Kirche im hr

17.09.2018 um 02:00 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Martin Vorländer,

Evangelischer Pfarrer und Senderbeauftragter für den DLF, Frankfurt

Anastacia - Auferstehung!

Sie ist 1,57 groß und hat eine Soul-Stimme, die unter die Haut geht und direkt in die Beine. Anastacia wird heute 50. Ihren ersten großen Hit landete sie im Jahr 2000 mit "I'm Outta Love". Ihr Markenzeichen damals: getönte Brillen.

Anastacia ist kein Künstlername. Ihre Eltern haben sie so genannt. Der Name kommt aus dem Griechischen und bedeutet Auferstehung, und die hat Anastacia nicht nur in ihrer musikalischen Karriere mehrmals erlebt. 2003 wurde das erste Mal Brustkrebs bei ihr festgestellt. Zehn Jahre später kam der Krebs zurück. Anastacia hat danach bekannt gegeben, dass sie sich beide Brüste hat abnehmen lassen, um einer erneuten Erkrankung vorzubeugen. Das Album nach ihrer Behandlung nannte sie "Resurrection". Das bedeutet übersetzt ebenfalls Auferstehung.

Viele Menschen, die schwer krank waren, erleben es wie eine Auferstehung, wenn sie merken: Meine Kräfte kehren zurück. Ich kann wieder am Leben teilnehmen. Ich kann mich wieder wie alle anderen geschäftig in den Alltag werfen oder wie Anastacia auf die Bühne stellen. Es bleiben zwar Narben. Vielleicht muss ich mit Einschränkungen zurechtkommen. Und die Angst sitzt in den Knochen, dass die Krankheit wiederkommen könnte. Aber das Wichtigste ist: Ich lebe!

Eine Freundin von mir hat das so erlebt. Sie bekam mit gerade mal 30 die Diagnose Krebs. Die Mediziner gaben ihr zwei Prozent Überlebenschance. Sie fragte ihren Arzt: "Was würden Sie an meiner Stelle machen: eine Weltreise oder die ganze Tortur mit OP und Chemo?" Er hat geantwortet: "Ich würde kämpfen." Das hat sie getan. Und sie feiert seitdem den Tag ihrer Operation als ihren zweiten Geburtstag. Weil sie sagt: "Da wurde mir das Leben noch einmal geschenkt. Das verdanke ich Gott und meinen Ärzten."

Anastacia – Auferstehung. Einen glücklichen 50. Geburtstag für Anastacia und viel Auferstehungs-Energie für alle, die sie brauchen!

1 / 1 © 2018 · Kirche im hr